

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 167: Spritze (Reborn)

Als Tsuna an dem Morgen in seinen Kalender gesehen hatte, war ein Arztbesuch eingetragen gewesen. Hayato führte in aller Regel seinen Kalender, daher kam es schon mal vor, dass er von Terminen erst kurz vorher erfuhr, aber dieser überraschte und verwirrte ihn ein wenig. Er war doch gar nicht krank?

Die Notiz „Kontrolle“, die ganz klein darunter stand, allerdings erklärte das Ganze. War es wirklich schon wieder ein Jahr her? Nun, mit Blick auf die Uhr hatte er noch eine halbe Stunde und da Hayato immer darauf bestand, dass der Arzt zu ihm kam und nicht andersherum (wie es deutlich normaler gewesen wäre), machte sich Tsuna keine weiteren Gedanken darüber und begann damit die Post durchzusehen, als es plötzlich klopfte.

„Ja?“

Ryohei trat ein und Tsuna stutzte. Das war eher unüblich. „Morgen, was machst du denn so früh hier?“, fragte er etwas verdutzt, woraufhin Ryohei nur grinste. „Ein wenig moralische Unterstützung geben. Das ist immer wieder eine harte Prüfung - auch für gestandene Männer! Es ist keine Schande, wenn du Angst davor hast oder weinen musst!“

Tsuna ... blinzelte. Wovon zum Teufel redete der eigentlich? Er sah nochmal zum Kalender, außer dem Check-up, standen heute nur eine Videokonferenz mit Dino und ein Kaffeetrinken mit der wöchentlichen Lagebesprechung an, beides nicht unbedingt etwas, vor dem man Angst haben musste.

„Äh, ja, danke, ich werde dran denken?“ Wenn er eins über die Jahre gelernt hatte, dann war es nicht zu versuchen Ryoheis Logik zu verstehen. Der zeigte ihm auch gerade nur einen Daumen hoch.

„Sehr tapfer, zieh es durch wie ein Mann!“ Und damit ging er wieder. Tsuna blieb verwirrt sitzen und schüttelte nur den Kopf. Vielleicht sah Ryohei Videokonferenzen wirklich als etwas an, wovor man Angst haben sollte?

Tsuna öffnete gerade die dritte E-Mail, als es erneut klopfte und auf seinen Ruf hin diesmal Takeshi eintrat. Der war auch nicht unbedingt normalerweise so früh im Büro.

„Ist etwas passiert?“

Takeshi schüttelte schnell den Kopf. „Nein, ich wollte nur mal sehen, ob bei dir alles okay ist?“

Was war heute eigentlich los? Sicher, er hatte gerade am Anfang ein paar harte Tage gehabt und dann und wann fühlt er sich noch immer überfordert und fehl am Platz, aber wieso gerade heute? Das war wirklich keine schlimme Planung?

„Ja, alles bestens, wieso, sollte etwas sein?“

Takeshi hob schnell abwehrend die Hände. „Nein, nein, natürlich nicht. Ich wollte nur sagen, wenn du ... Hilfe brauchst, sag Bescheid, ja?“

Tsuna hob fragend die Augenbrauen. „Werde ich, danke, aber gerade habe ich alles im Griff.“

Takeshi musterte ihn kritisch, nickte dann aber langsam. „Okay, falls was ist, ruf mich einfach.“

Tsuna schüttelte nur den Kopf. War heute was im Tee oder was? Er kam noch genau eine Mail weiter, als es erneut klopfte und er ein Stöhnen unterdrücken musste.

„Morgen, Hayato, was kann ich für dich tun?“, fragte er fast schon monoton, woraufhin sein Gegenüber ein wenig verdattert dreinblickte.

„Ich wollte dich daran erinnern, dass in fünf Minuten der Arztbesuch ansteht. Ich habe natürlich auch Vorbereitungen getroffen und dir ein paar Stressbälle zum drücken und diesen Einsatz zum draufbeißen besorgt. Bei Bedarf können wir auch ...“

Tsuna unterbrach ihn: „Was soll der Mist? Ich habe keine Angst vor Ärzten!“, beschwerte er sich und stand auf. „Ryohei und Takeshi haben vorhin auch schon mit so einem Unsinn angefangen, es ist nur eine Routine Kontrolle!“

Hayato hüstelte ein wenig. „Nicht ganz, Ze... Tsuna. Deine Auffrischungsimpfung für Hepatitis ist fällig.“

Tsuna schnaubte. „Ja, ich weiß, und?“

Hayato schien darauf etwas schockiert und sah ihn ungläubig an. „Du ... du hast keine Angst?“

Das war es also? Tsuna hätte fast aufgelacht. „Ich bin kein Teenager mehr und nach allem, was ich gesehen habe, nein, ich habe keine Angst mehr vor einer Spritze, aber danke für eure Sorge“, murmelte er trocken und ließ sich wieder auf seinen Stuhl sinken.